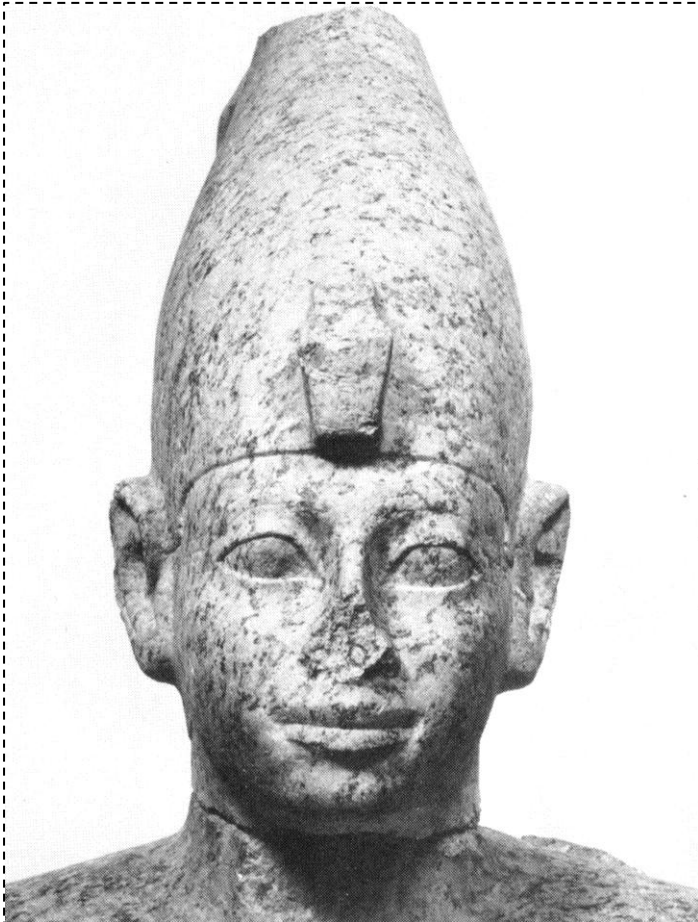




Thutmosis II.

4. König der 18. Dyn.

(1470-1467 bzw. 1482-1479 v. Chr.)

Thronname: *ꜥ3-ḥpr-n-Rꜥ*



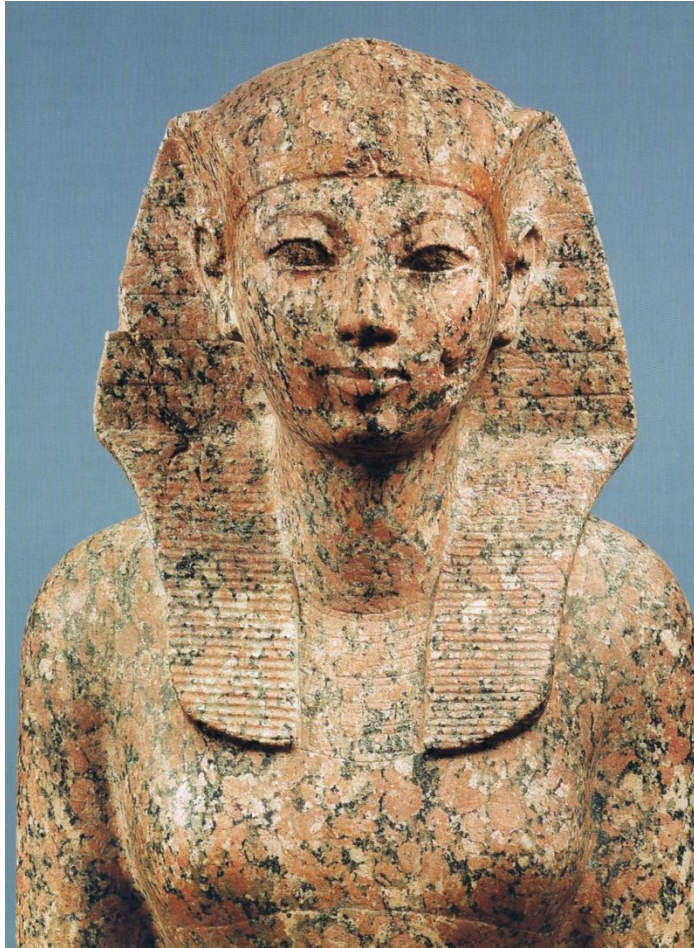
Eigenname: *Dḥw.tj-msj(.w)*



Jürgen von Beckerath, *Handbuch der ägyptischen Königsnamen*, 2. Auflage, Mainz, 1999, S. 134-135

Thomas Schneider, *Lexikon der Pharaonen*, Zürich, 1994, S. 290-291

Kopf einer Statue Thutmosis' II., Assuan Museum, Elephantine, Inv.-Nr. 1086
Günter Dreyer, Eine Statue Thutmosis' II. aus Elephantine, in: SAK, Bd. 11, S. 489-499, Abb.: Tf. 21A



Hatschepsut Königin der 18. Dyn. (1467-1445 bzw. 1479-1458 v. Chr.)

Thronname: *M3^c.t-k3-R^c*

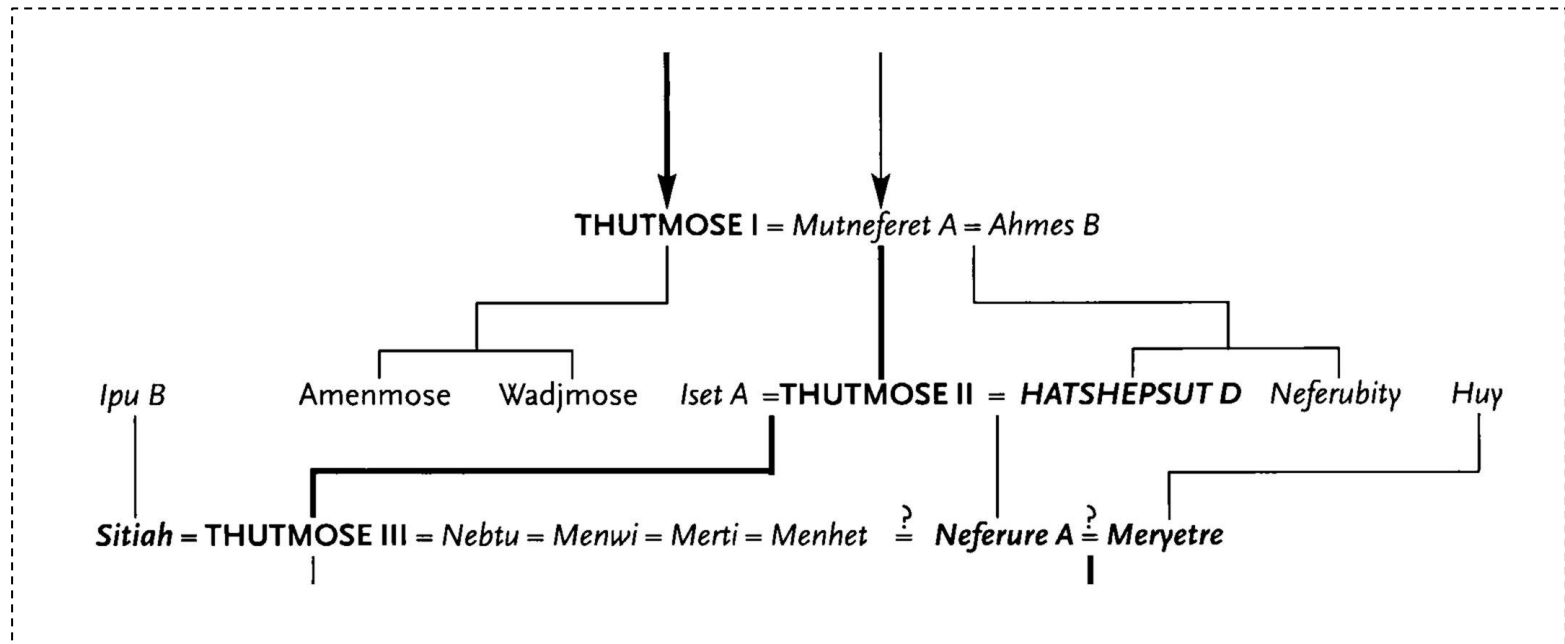


Eigenname: *H3.t-šps.wt*

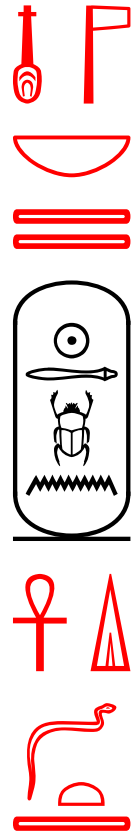


Jürgen von Beckerath, *Handbuch der ägyptischen Königsnamen*,
2. Auflage, Mainz, 1999, S. 134-135
Thomas Schneider, *Lexikon der Pharaonen*, Zürich, 1994, S. 130-132

Kopf einer Statue Hatschepsuts, Metropolitan Museum of Art, New
York, Inv.-Nr. 29.3.3
Catherine H. Roehrig (Hrsg.), *Hatshepsut: From Queen to Pharaoh*,
New York, 2005, S. 86



Verwandtschaftsverhältnisse: Hatschepsut war Halbschwester von Thutmosis II. und seine Gemahlin
 Aidan Dodson, Dyan Hilton, *The Complete Royal Families of Ancient Egypt*, London, 2004, S. 132



ntr nfr nb t3.wj 3-hpr-n-R^c dj nh d.t

Guter Gott, Herr der Beiden Länder Aa-cheper-en-Re,
dem Leben gegeben ist ewiglich

Ein Objekt, das im Grab C4 gefunden wurde, mit dem Namen des Pharao



Ein Objekt aus Alabaster, das im Grab C4 gefunden wurde, mit einer längeren Inschrift



*hm.t-ntr hm.t-nsw-wr.t H3.t-šps.wt
jr.n=s m mnw=s n sn=s ...*

Die Gottesgemahlin (und) Große Königs-
gemahlin Hatschepsut, sie machte es als ihr
Denkmal für ihren Bruder ...

(N41, GWS, S. 112; GWS, S. 112; Aa13 gespiegelt!;
GWS, S. 95; T22, GWS, S. 128)
(Widmungsformel)

b) in den Widmungsformeln:

irn.f m mnw.f

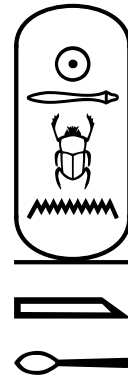
Er [der Stifter] hat es
gemacht als sein Denk-
mal für.....

vom König 11 und auch von
Privaten (mit Bezug auf
das Grab 12 oder den Denk-
stein 13) Seit A.R.





**... den guten Gott, Herrn der Beiden Länder
Aa-cheper-en-Re, dem Leben gegeben ist
ewiglich, geliebt von Osiris.
(ehrentvolle Voranstellung der Gottesnamen)**



ʕ3-hpr-n-R^c m3^c-hrw

Aa-cheper-en-Re, gerechtfertigt
(Aa11, P8, GWS, S. 93)



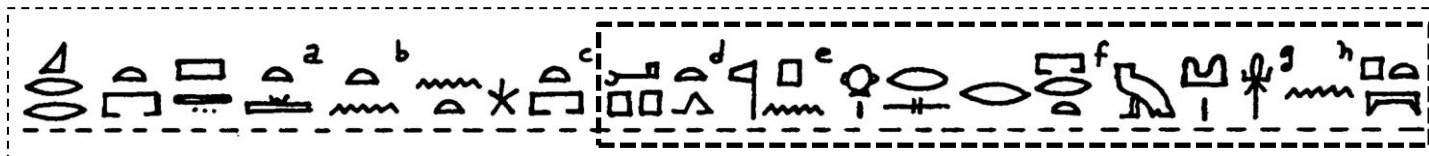
Fragment mit Inschrift aus dem Grab C4, mit einem Ausschnitt aus dem Amduat



(*krr.t šṯ3.t n.t dw3.t*) ṣ*pp.t ntr pn ʿ3 ḥr=s r pr.t m dw j3bj n p.t*
 (Die geheimnisvolle Höhle der Unterwelt), an welcher dieser große Gott
 vorübergeht, um aus dem östlichen Berg des Himmels hervorzukommen.

(Die Inschrift ist in Kursivhieroglyphen und „rückläufig“ zu lesen, also von links nach rechts, entgegen der üblichen Leserichtung.

GWS, S. 140; GWS, S. 138; N14, GWS, S. 146; ṣ*pj* „vorübergehen“, nicht im GWS, Wb I, 179.8-10, hier imperfektische Relativform (bei Verben *Illae inf.* Verdopplung des zweiten Konsonanten und Wegfall des schwachen dritten Konsonanten), feminine Endung wegen des Bezugswortes *dw3.t*, als Relativsatz zu übersetzen; *ḥr=s* - *ḥr* gehört zum ṣ*pj* „vorübergehen an“, das Suffix =*s* bezieht sich auf *dw3.t*; *pr.t* femininer Infinitiv von *prj*; N26, GWS, S. 149; R15, GWS, S. 66; das ʿ am Ende gehört bereits zum nächsten Satz.)



Fragment mit Inschrift aus dem Thutmosis-II-Grab C4, mit einem Ausschnitt aus dem Amduat

Dieser Teil der Inschrift stammt aus der Einleitung zur 11. Stunde des Amduats

Vorlage: Erik Hornung, *Das Amduat. Die Schrift des verborgenen Raumes*, Teil I: *Text*, Wiesbaden, 1963, S. 180

(Die Vorlage bezieht sich auf den Text aus KV35, dem Grab Amenophis' II. und hat nur *ntr pn* statt *ntr pn ʿ3*)



Fragment mit Inschrift aus dem Thutmosis-II-Grab C4, mit einem Ausschnitt aus dem Amduat

Dieser Teil der Inschrift stammt aus der Einleitung zur 11. Stunde des Amduats

Vergleichstext: KV34, Grab Thutmosis' III., Erik Hornung et al. (Hrsg.), *Immortal Pharaoh. The Tomb of Thutmose III*, Madrid, 2005, S. 72